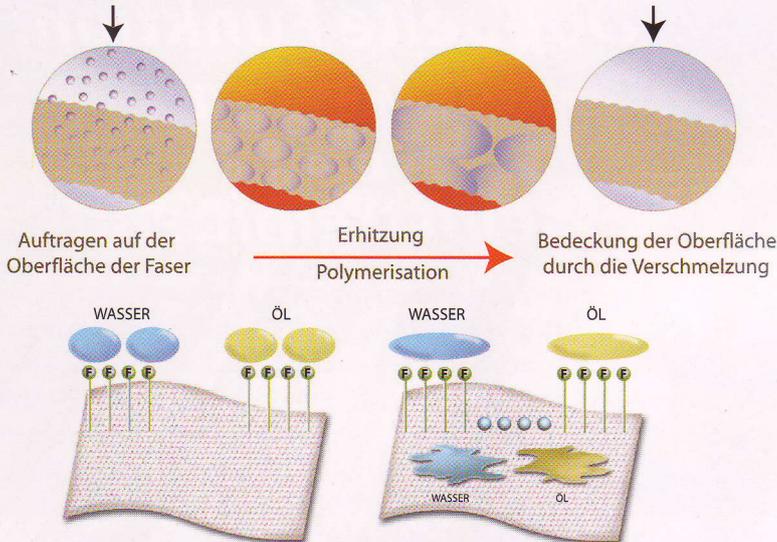


Nanotechnologie und der Schmutz geht weg!

Das Produkt wird in Form von einer Emulsion aus Micro-polymeren in Wasser in das Ausrüstungsbad gegeben.

Nanotechnologie

Nano-Polymere (nicht sichtbar), die die Einheit CF3 beinhalten, um sich an die Faser zu haften.



Das fluorierte Ausrüstungsbad macht das Gewebe wasser- und ölstoßend

Die mit fluorierten Polymeren versehene Ausrüstung bildet eine Nano-Struktur, die ein leichtes Abwaschen des Drecks und der Flecken ermöglicht

Die Ausrüstungstechnologie für die Produkte mit dem Namen Parà Tempotest® sind Nanotechnologien, da sie im Nanoskalen Bereich operieren. Diese sind das Ergebnis der Forschung und Entwicklungen von DuPont Teflon® fabric protector im Bereich Nanotechnologie in Zusammenarbeit mit dem Hause Parà für das Anwendungsgebiet Sonnenschutz. Ein Nanometer ist 1 Billionstel Meter (Tausendmilliarden). Alle von Parà ausgerüsteten Produkte besitzen eine Ausrüstung, die eine Molekularstruktur in Nanoskalenbereich auf die einzelnen Faser gibt, ein Schutzsystem vor wasser- und ölbasierendem Schmutz mit doppelter Funktion: abweisend und reinigend. Im Produktionsablauf durchläuft das Tuch die Ausrüstung in Form eines Bades, die sich wie eine Nano-emulsion aus Polymeren auf das Tuch legt und eine starke Bindung zwischen den Fasern während des Polymerisationsprozess des Tuches schafft. Hierdurch erhält das Tuch ein durchsichtiges Schutzschild. Im Falle von Schmutzbildung enthält diese Nanostruktur eine hoch Schmutz abweisende Komponente, die das Wasser und

den Regen unterstützt, den Schmutz zu entfernen. Die Flecken werden vom Tuch beseitigt, das Tuch bleibt unverändert und behält seine Schönheit und somit seine Wirksamkeit in der Zeit.

Qualitätsstandard

Um das Logo Teflon® fabric protector benutzen zu dürfen, entsprechen alle Gewebe den hohen und strengen Qualitäts- und Langzeitstandards der Firma DuPont (sie unterliegen stetigen Kontrollen)

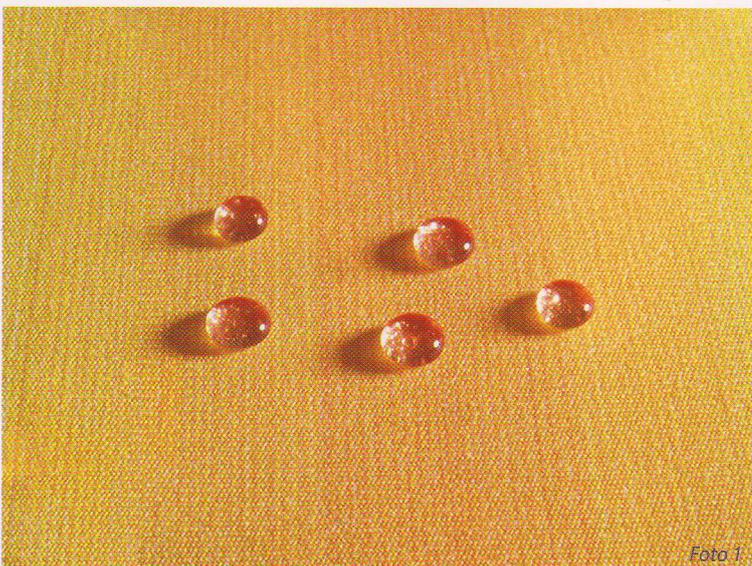


Foto 1



Foto 2

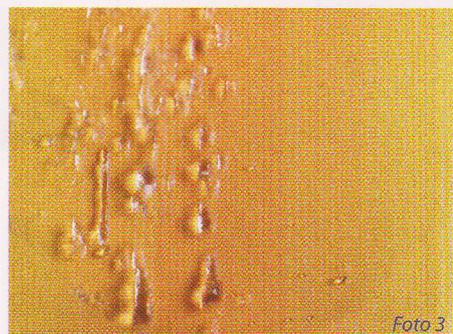
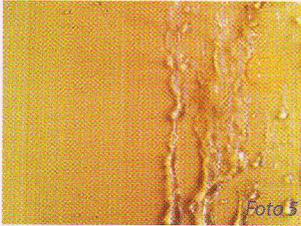
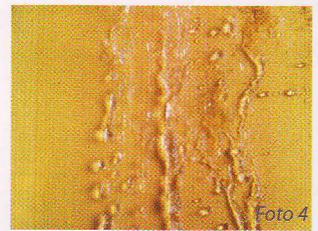
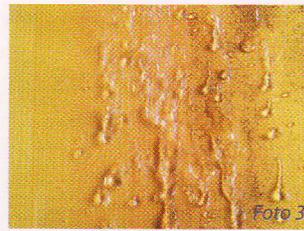
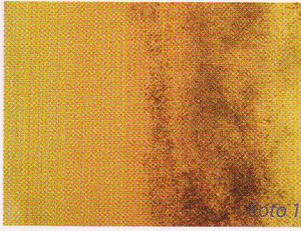


Foto 3

Diese Bilder zeigen das mit Nanotechnologie Teflon® ausgerüstete durch Honigtropfen verschmutzte Parà Tempotest® Tuch (Foto 1). Auf das verschmutzte Tuch wird Leitungswasser gegeben (Foto 2): durch die Nanotechnologie und deren Struktur auf dem Gewebe fließt der Honig über die Oberfläche weg (Foto 3) und das Tuch ist wieder sauber.

Es gibt kein Material, was der Konfrontation standhält



Auch diese Bilder zeigen den Ablauf, was auf dem mit Nanotechnologie Teflon® ausgerüsteten durch Kaffeepulver verschmutzten Tempotest® Tuch passiert: das Wasser wird von der Nanostruktur der Faser angezogen und beseitigt somit den Schmutz. Auch der Regen kann auf die gleiche Weise, durch diese neue Nanotechnologie unterstützt, den Schmutz beseitigen. Das Tuch bleibt unverändert und behält seine Schönheit

Die Überlegenheit der Acryl Gewebe Outdoor Tempotest ist bereits bekannt. Alle Parà Tempotest® Gewebe werden aus 100% spinndüsengefärbten Acrylfasern hergestellt. Die Faser wird bereits während Ihrer Herstellung gefärbt und ist in über 100 verschiedenen Farben erhältlich. Die für Acryl verwendeten organischen Pigmente besitzen eine höhere Lichtechtheit als die für Polyester verwendeten Dispersionsfarben

Hohe Reißfestigkeit, niedrige Sprödigkeit

Polyester besitzt eine höhere Aufnahmefähigkeit von UV-Strahlen als bei Acryl. Je höher diese UV Aufnahmefähigkeit ist, desto geringer ist die Reißfestigkeit und desto höher ist die Sprödigkeit.

Hohe Dimensionsstabilität

Nach 1000 Stunden in der freien Umwelt (Test UNI-EN ISO 105 B04) verlieren die synthetischen Gewebe, im Falle von Polyesters, 50% der Anfangswerte, während das Acrylgewebe die Anfangswerte der Reiß- und Zugfestigkeit nahezu beibehält.

